

OZANAM, A. F., Des Ecoles et de l'instruction publique en Italie aux temps barbares, avec une Notice des manuscrits recueillis dans les bibliothèques d'Italie. In-8. Paris, *Lecoffre*.

RÉVOLUTION DE FÉVRIER 1848. Revue critique de quelques-uns des ouvrages publiés récemment sur l'histoire de cette époque. Départ de Louis-Philippe au 24 février. Relation authentique de ce qui est arrivé au roi et à sa famille depuis leur départ des Tuileries jusqu'à leur débarquement en Angleterre. In-8. Paris, *rue Drouot*, 1.

SAINT-MARTIN, VIVIEN DE, Etudes de géographie ancienne et d'ethnographie asiatique. T. I<sup>er</sup>. In-8. Paris, *Bertrand*.

La plupart des Mémoires dont se compose ce recueil, qui aura 2 volumes, ont été lus à diverses époques, au sein de l'Académie des inscriptions et belles-lettres, et imprimés d'abord dans les Nouvelles Annales des voyages (5<sup>e</sup> série, 1845—1850). Le tome 1<sup>er</sup> n'a été tiré qu'à 65 exemplaires. Prix 15 fr.

VINCENT, F. V., De l'Idolatrie chez les anciens et chez les modernes. Traité de la science des mythes dans son application aux formes du judaïsme et du christianisme. In-8. Paris, *rue du Roule*, 23.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4213.] Baltimore, im April 1850.  
P. P.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir in Baltimore, Staat Maryland, ein Deutsche Buchhandlung unter der Firma

**Assum & Betzener**

errichtet haben und bitten, uns Anzeigen und Kataloge gefälligst zuzusenden. Unverlangt können wir jedoch nur Proberemplare annehmen, da wir uns vorgenommen haben, nur gegen bar zu beziehen.

Da besonders die in allen Theilen der Vereinigten Staaten so zahlreich verbreitete Deutschluther. Kirchenzeitung in unserer Officin gedruckt wird, so glauben wir nicht unerwähnt lassen zu dürfen, wenn wir auf Inserate für dieselbe aufmerksam machen, welche zu sehr billigen Preisen angenommen werden, und empfehlen uns bestens.

Alles für uns Bestimmte besorgt  
Herr Ernst Schäfer in Leipzig.

Mit Hochachtung und Ergebenheit zeichnen sich  
**Fr. Assum.**  
**J. Fr. Betzener.**

[4214.] Wien, den 15. April 1850.

Mittelst dieses Rundschreibens zeige ich Ihnen (was länger bestehenden Buchhändlern längst bekannt) an, dass ich laut Contract vom 1. Juli 1841 mein *Sortimentsgeschäft* an Herrn **Joh. Nep. Passy** verkaufte und dasselbe vom 1. Januar 1842 bis zu dem Gesellschaftseintritt des Herrn **Alfred Sternickel** im October 1844 für des Ersteren, und seit diesem Zeitpunkte für deren gemeinschaftliche Rechnung unter der bisherigen Firma geführt wurde.

Die vormärzlichen Zustände waren nicht wohl geeignet zu Uebertragungen von Buchhandlungsbefugnissen, und die Jahre 1848—49 zu bewegt, um solche vorzunehmen. Dieses zur Erklärung der verzögerten Uebertragung.

Nun sind die Herren **J. N. Passy** und **A. Sternickel** dahin übereingekommen, dass Herr **Alfred Sternickel** nach dem bereits erfolgten Austritte des Herrn **J. N. Passy** als Theilnehmer, die bisher unter der Firma:

**Peter Rohrmann**

bestandene Buchhandlung mit Activa und Passiva für seine alleinige Rechnung und unter seiner Firma fortführen wird.

Im Besitz mehr als hinlänglicher Mittel wird Herr **Alfred Sternickel** seinen Verpflichtungen immer nachkommen und sich durch

Ordnung und Pünktlichkeit das Vertrauen erwerben, welches Sie mir in so hohem Grade angeeignet liessen.

Meinen Verlag belieben Sie von demselben bis auf Weiteres zu verlangen.

Ich scheid, vielleicht auf immer, aus einem Kreise mir sehr werth gewordener Freunde mit der Bitte, die mir während meines Geschäftslebens zu Theil gewordene Freundschaft mir auch gütig in Zukunft zu bewahren.

Mit freundschaftlicher Hochachtung

**Peter Rohrmann,**  
k. k. Hofbuchhändler.

Indem ich das vorstehende Circular des Herrn **Peter Rohrmann** der Wahrheit gemäss bestätige, erkläre ich zugleich, in dem Geschäfte des Herrn **A. Sternickel** nicht mehr betheilig zu seyn, so wie auch, dass weder Herr **Peter Rohrmann** noch Herr **A. Sternickel** eine Forderung an mich zu machen haben.

Wien, den 15. April 1850.

**Johann Nep. Passy,**

Bürger von Wien, Buchhändler und Ehrenbürger von St. Pölten.

Wien, den 15. April 1850.

Indem ich mich auf vorstehendes Circular des Herrn **Peter Rohrmann** beziehe, beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass die seither unter der Firma

**Peter Rohrmann**

bestandene Hofbuchhandlung an mich käuflich mit Einschluss aller Activa und Passiva übergegangen ist, und ich dieselbe mit Bewilligung der betreffenden Behörden unter der Firma

**A. Sternickel**

fortführen werde.

Sämmtliche Aussenstände der früheren Firma **Peter Rohrmann** werden durch mich in bevorstehender O.-M. ohne Uebertrag saldirt.

Seit dem Jahre 1834 in den geschätzten Häusern der Herren **Moerschner** und **Jasper**, **R. Friese** und **A. G. Liebeskind**, so wie die jüngst verflossenen fünf Jahre in meinem jetzigen Geschäfte thätig, hoffe ich keine Fehlbite zu thun, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Meine Commission besorgt: für Leipzig wie seither Herr **A. G. Liebeskind**, für Paris die Herren **J. Renouard & Comp.**, für London die Herren **Longman & Comp.**

Bezüglich der Novitäten-Sendungen werden Sie mich sehr verbinden, wenn Sie der in **O. A. Schulz's** Adressbuch für 1850 unter meiner Firma befindlichen Notiz nachkommen wollen.

Mit der Bitte von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, zeichne ich mit besonderer Hochachtung

Ihr ergebenster

**A. Sternickel.**

[4215.] Zur gefälligen Beachtung!

Mit Bezug auf mein Circular vom März 1850, benachrichtige ich Sie heute, daß ich von nun an allein mein Geschäft leiten, und nur das für gültig und mich verpflichtend anerkennen werde, was mit meiner eigenhändigen Unterschrift versehen seyn wird.

Krakau, den 21. April 1850.

**St. Gieszkowski.**

[4216.] Zur Nachricht.

Herr **Wilhelm Baensch** (Rubach's Verlag) wird die Güte haben, meine Commission von jetzt an zu übernehmen.

Igehoe, im Mai 1850.

**J. F. Nissen.**

[4217.] Associé-Gesuch.

Der Besitzer einer seit vielen Jahren mit Achtung bestehenden Kunst- und Buchhandlung in einer der größten Städte des südwestlichen Deutschlands ist geneigt, einen jungen Mann als *Associé* aufzunehmen. Es können aber nur die Anträge eines Mannes Berücksichtigung finden, welcher in beiden Geschäftsbranchen gründliche Kenntnisse erworben, in seiner bisherigen Stellung einen soliden und friedfertigen Charakter erprobt hat und mit Fleiß und Arbeitsamkeit ein zuvorkommendes Wesen vereinigt. Es wird nur eine Einlage von 4000  $\text{fl}$ , und nach Umständen auch weniger, verlangt. Die Anträge der Lusttragenden wird Herr **Kemmelmann** zur Beforgung übernehmen.

[4218.] Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolg betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familien-Verhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiged disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen mit der Chiffre Z. Z. # 100. befördert die Redaction des Börsenblattes.

[4219.] Buchhandlungs-Verkauf!

Eine blühende Sortiments-Buchhandlung, welche jährlich einen reinen Gewinn von 1800 bis 2000  $\text{fl}$  giebt, soll unter annehmbaren, und billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Moritz Schäfer** in Leipzig.